

### Schnelles Internet auch in kleinen Gemeinden

Gerade im ländlichen Raum ist die Gefahr groß, vom digitalen Fortschritt abgehängt zu werden. Einfach deshalb, weil dort vielerorts noch immer keine hinreichend schnelle Internetanbindung existiert. Als Ursache dafür wird oft angeführt, dass der Aufbau einer leistungsstarken Glasfaserinfrastruktur in dünn besiedelten Gebieten betriebswirtschaftlich nicht lohnend sei — ein Vorurteil, wie das Geschäftsmodell eines überregionalen Carriers zeigt: Der Telekommunikationsprovider kooperiert in mehreren Bundesländern mit kommunalen Unternehmen, Stadtverwaltungen und anderen Partnern, um High-Speed-Anschlüsse an das eigene

Glasfasernetzwerk auch in kleineren Ortschaften bereitstellen zu können.

Bei der Verwirklichung dieser Ambition wird der Carrier seit gut zehn Jahren vom bundesweit präsenten IT-Dienstleister Pan Dacom unterstützt. Auch als es um eine zukunftsweisende Infrastrukturerweiterung ging, griff der Carrier auf die Kompetenz dieses Dienstleisters zurück: Nach vielen erfolgreichen Gemeinschaftsprojekten war Pan Dacom nicht nur mit den strategischen Zielen des Unternehmens bestens vertraut, sondern kannte auch sehr genau alle im Netzwerk verbauten Technologien.





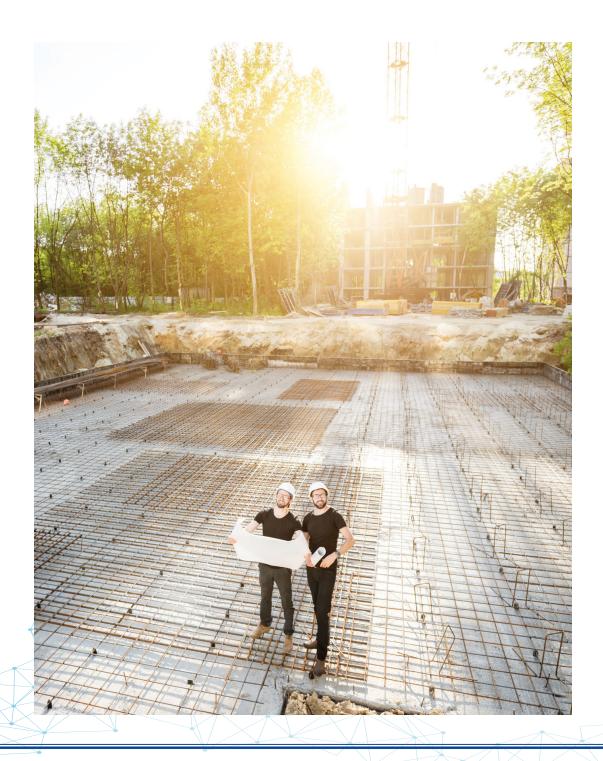
## Herstellerneutrale Beratung für Multi-Vendor-Strategie

Unter strategischem Aspekt war es für den Carrier beispielsweise wichtig, die notwendig gewordene Kapazitätserweiterung im Access-Bereich des Netzwerks auch dafür zu benutzen, historisch gewachsene Herstellerabhängigkeiten zu minimieren. Denn wer sich zu stark an nur einen Hersteller bindet, dem drohen bei Service- oder Lieferengpässen erhebliche Risiken: Störungen im Netzwerk lassen sich nicht mehr schnell genug durch den Austausch fehlerhafter Komponenten beheben, was früher oder später zwangsläufig zu Serviceeinschränkungen führt. Und eben dies wollte das Telekommunikationsunternehmen auf keinen Fall – nämlich, dass der Anschluss neuer Kunden zulasten der Servicequalität geht. Darüber hinaus kann nur eine Multi-Vendor-

Darüber hinaus kann nur eine Multi-Vendor-Strategie dauerhaften Investitionsschutz für großdimensionierte Netzwerke garantieren: Mit mehreren Technologiepartnern sinkt das Risiko, dass die bei längerfristigem Lieferstillstand oder schlimmstenfalls sogar bei Insolvenz eines Partners die gesamte Infrastruktur funktionsuntüchtig wird und dadurch an Wert einbüßt.

Auch solche Erwägungen sprachen aus der Sicht des Carriers dafür, beim anstehenden Erweiterungsprojekt wiederum seinen Partner Pan Dacom mit ins Boot zu holen: Als herstellerunabhängiger IT-Dienstleister berät Pan Dacom absolut plattform- und produktneutral. Gleichzeitig unterhält das Unternehmen langjährige Beziehungen zu allen führenden Netzwerkausrüstern und verfügt über hochkarätiges Wissen zu allen relevanten Technologien. Eine ideale Kombination also, um die Zukunft des überregionalen Carrier-Netzwerks konzeptionell und beratend mitzugestalten.





## **Praxiserfahrung: Solides Entscheidungsfundament**

Als Favorit für die geplante Kapazitätserweiterung im Access-Netzwerk kristallisierte sich sehr schnell die Nokia-Plattform 7330ISAM heraus. Pan Dacom konnte in einem Workshop vor Ort beim Carrier überzeugend darlegen, dass diese Technologie alle technischen und betrieblichen Anforderungen erfüllt. Überzeugend war die Argumentation des Dienstleisters nicht zuletzt deshalb, weil sie sich auf vielfältige Praxiserfahrungen stützte. Denn Pan Dacom hatte die Einführung der Nokia 7330ISAM-Access-Technologie zuvor bereits bei etlichen anderen Service Providern und Telekommunikationsunternehmen zum Erfolg geführt. Neben technologischen

Knowhow akkumulierte der Dienstleister dabei auch immer neues methodisch-konzeptionelles Wissen, das jedem Folgeprojekt dann natürlich zugutekommt.

Von großem Vorteil war die genaue Kenntnis der anvisierten Nokia-Produkte auch für die obligatorischen Interoperabilitätstests im hauseigenen Labor von Pan Dacom.

Deren Ergebnisse hatten im Vorfeld der Investitionsentscheidung das reibungslose Zusammenspiel mit allen aktiven und passiven Komponenten des zum Teil sehr verschiedenartig aufgebauten Carriers-Netzwerks eindeutig belegt.

## Grundstein für künftige Innovationen

Ein weiterer Vorzug der evaluierten Nokia-Produkte war die Verfügbarkeit einer einheitlichen Verwaltungssoftware: Die von Pan Dacom vorgeschlagene Lösung Nokia 5520AMS zeichnet sich durch eine klare Architektur aus, die Monitoring- und Bereitstellungsprozesse für unterschiedliche Anschlussszenarien vereinheitlicht. Damit ermöglicht das System ein hocheffizientes und ebenso flexibles Management über alle Netzwerkebenen hinweg: Genau diese Mischung aus hoher Effizienz und Flexibilität war und ist für den Carrier der Schlüssel, um Breitbandangebote auch fernab von Ballungsräumen in Gegenden mit geringer Bevölkerungsdichte anbieten zu können. Das Tandem aus Nokia 7730ISAM plus 5520ASM erwies

sich hierbei als ein entscheidender Hebel für unterschiedliche Anschluss- und Geschäfts- modelle – von ADSL2+ über SHDSL bis hin zu VDSL2 Vectoring, wahlweise auf der Basis GPON oder per Active Internet.

Trotz der Vielzahl solcher Optionen sorgt die gemeinsam mit Pan Dacom entwickelte Lösung heute für netzwerkweit vereinheitlichte Bereitstellungsprozesse. Der überregionale Carrier verfügt damit über ein durchgängiges System, um Kundenanschlüsse je nach lokaler Gegebenheit über diverse Kupfertechnologien und unterschiedliche Glasfaseranschlussvarianten bedarfsgerecht und kostengünstig zu realisieren — in jedem noch so kleinen Dorf, auf jedem Weiler und jedem Hof.





### **Kontakt & Info**

Die Pan Dacom Networking AG wurde
1981 in Frankfurt am Main gegründet
und ist eines der führenden Unternehmen
im Bereich der Dienstleistung, Systemintegration und Entwicklung im IT-Networking. Der Hauptsitz des Unternehmens
ist Dreieich bei Frankfurt. Durch Geschäftsstellen verfügt Pan Dacom über eine
deutschlandweite Flächendeckung. Die Pan
Dacom Gruppe besteht aus drei Tochterunternehmen und weiteren weltweiten
Beteiligungen. Pan Dacom ist strategisch
als Systemintegrator, Dienstleister und
Hersteller aufgestellt.Das Geschäftsmodell
umfasst Hightech-Netzwerklösungen mit

den dazugehörigen Dienstleistungen im
Service und Professional Service Bereich.
Je nach Wunsch werden einzelne
Leistungen erbracht oder bis hin zu einer
ganzheitlichen Erbringung aller
Leistungen durch Pan Dacom. Zu den
Kunden von Pan Dacom zählen mittelständische Firmen, die Top 1.000 der
deutschen Wirtschaft, Telefongesellschaften
und Telecom-Carrier, Universtäten,
Behörden, Städte und Kommunen sowie
die Streitkräfte.

# Pan Dacom Networking AG

Dreieich Plaza 1 B 63303 Dreieich

Telefon: 06103 932 - 0 Telefax: 06103 932 - 400

#### Geschäftsstelle Ost

Pan Dacom Networking AG Germaniastraße 18/20 12099 Berlin

Telefon: 030 / 814515 - 0 Telefax: 030 / 814515 - 50

#### Geschäftsstelle Nord

Pan Dacom Networking AG Kurt-Oldenburg-Straße 7 22045 Hamburg

Telefon: 040 / 679447 - 0 Telefax: 040 / 679447 - 50

### Geschäftsstelle West

Pan Dacom Networking AG Schiessstraße 55 40549 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 52 28 36 - 0 Telefax: 02 11 / 52 28 36 - 20

### Geschäftsstelle Süd

Pan Dacom Networking AG Inselkammerstraße 10 82008 Unterhaching

Telefon: 089 / 614478 - 0 Telefax: 089 / 614478 - 50

## Zentrale Störungsannahme

Telefon: 06103 932-100 Fax: 06103 932-413

#### Servicestützpunkt Ingolstadt Pan Dacom Networking AG

Bunsenstraße 5 85053 Ingolstadt

Telefon: 0841 / 466-36 Telefax: 0841 / 898441 - 600

### Servicestützpunkt Neckarsulm

Pan Dacom Networking AG Weidachstr. 11.1 74172 Neckarsulm

Telefon: 07132 / 31306 - 44 Telefax: 06103 / 932 - 400

